

Beschädigte Kunstwerke.

Das Schicksal, das Rembrandts „Nachtwache“ betroffen hat, steht in der Geschichte berühmter Kunstwerke durchaus nicht vereinzelt da. Am Sommer des Jahres 1907 wurden fünf nacheinander drei Gemälde in der Galerie des Louvre arg beschädigt. Den Verleuten auf dem Bilde von Ingres „Weste in der Sittlichen Kapelle“ wurden die Augen ausgehöhelt, eine Landschaft von Bergheim wurde zerhackt und ein Gemälde von Poussin beschädigt. Die Zerstückelung des französischen Bildes war eine Aufmachung, ein fränkischer Genuß, die nach den Antiquaren, die sie bei ihrer Festnahme gab, für gelbesgeldet gehalten wurde. Später wurde im Louvre noch ein Bild von Le Blain, „Herzog Henri von Montmorency“, mit einem Federmesser der Länge nach durchgeschnitten. In diesem Falle war der Täter ein früherer Handlungsgehilfe namens Frauchet, der, wie er erlangt, die Tat verübt hatte, um für den Winter Unterkommen zu erhalten. Früher waren ein Stroch zu diesem Zweck Schaulustigsten ein; jetzt beschädigen sie Kunstwerke. Auch ein Fortschritt, aber ein bescheidenes.

Mit Rücksicht auf den Ruf und den Wert des jetzt zerhackten Rembrandtschen Bildes ist dieser Tat am ehesten an die Seite zu stellen die Zerstückelung der im Britischen Museum zu London befindlichen *Portrait of a Man*, die aus Italien stammt. Ihr Alter ist nicht bekannt, doch nimmt man an, daß sie im Jahre 235 nach Christi Geburt in einer Lehnhalle bei Rom aufgestellt worden sei und daß sie die Ache des Kaisers Severus enthalten habe. Papst Urban VIII. brachte die Ache an sich, und mehr als zwei Jahrhunderte lang gehörte sie zu den Schätzen des Palastes Barberini von Rom. Im Jahre 1786 erwarb sie der Herzog von Portland von dem bekannten Kunsthändler Sir William Hamilton für 20 000 Pfund, und fünfzehn Jahre später wurde sie dem Britischen Museum überwiesen. Die Ache ist 25 Zentimeter hoch, von dunkelblauem Glas, mit unbedeutenden, weißen, weiblichen Figuren geschmückt. Im Jahre 1845 warf ein Angestellter des Museums in einem Anfälle von Wut einen Stein nach dem Glasfenster, der die Ache beherrschte. Der Stein zerbrach nicht nur den Glasbehälter, sondern auch die Ache. Die Hundert von Stücken und Stücken, in die sie gesplittert war, wurden aufgefunden und mit ebensoviel Kunst wie Ausdauer wieder zusammengesetzt. Der Herzog von Portland weigerte sich, gegen den Hebelsticker Strafklage zu stellen. Der Jahresbericht konnte infolgedessen nur wegen Beschädigung des dem Museum gehörenden Glasfensters zur Verantwortung gezogen werden. Dafür traf ihn eine Geldstrafe von hundert Pfund.

Nach romantischer sind die Beschädigungen, die Kunstwerke dadurch erlitten, daß sie von Spitzbuben zur Beute ansersehen

wurden. Ein berühmter Murillo in der Kathedrale zu Sevilla, das Bild stellt den heiligen Antonius dar, wurde durch furchtbar ausgerüstet, daß ein Dieb die Figur des Heiligen aus dem Bilde herauschnitt und an einen Händler verkaufte. Nach Jahr und Tag wurde man des so entführten Heiligen in New-York habhaft und schickte ihn nach Sevilla zurück. Viel Aufsehen machte vor einigen Jahren die Ent-



„Die Nachtwache“, Rembrandts berühmtes Gemälde, das im Britischen Museum zu Amsterdam durch Messerstiche beschädigt wurde.

wendung eines in der Diebstahlschule zu Courtray befindlichen gepriesenen Bildes von Van Dyck, das die Aufrichtung des Kreuzes darstellt. Die Spitzbuben schnitten das Bild aus dem Rahmen, rollten es zusammen und verließen es auf einem Bauernwagen, wo ein Gendarmenunteroffizier es entdeckte. Durch die störfache Behandlung hatte das Bild verhältnismäßig wenig gelitten. Ähnlich erging es dem berühmten Porträt der Herzogin von Devonshire von Gainsborough, das aus einem Laden, wo es versteigert werden sollte, entwendet wurde. Die Diebe schnitten das Bild aus dem Rahmen heraus und ließen es auf braunes Papier, um das Brechen der Leinwand

beim Zusammenrollen zu verhindern. Ein anderes Bild von Gainsborough, das unter dem Titel „Mädchen mit einem Hund“ bekannt ist, wurde vor etwa vier Jahren aus einer Privatsammlung entwendet und nach einiger Zeit als eine in Zeitungspapier gewickelte Rolle unter einer Eintreppe vor einem Hause im Viktoriapark zu London wiedergefunden. Oft geschildert ist das Schicksal einer „heiligen Familie“ von Raffael, die sich in der Sammlung der Familie Moberg befunden hatte. Diebe entwendeten das Bild und warfen es dann weg. Ein Bauer fand es und verwendete das bemalte Stück Leinwand zum Verleihen eines zerbrochenen Fensters. Zufällig ging ein Gemäldekenner an dem Hause vorbei, wurde auf die Malerei aufmerksam und befreite das Wert Raffael's aus seiner unglücklichen Lage.

Noch anzuehender ist das Schicksal eines Bildes von dem französischen Maler Jean Baptiste Regnault, das Napoleon I. auf einem Triumphwagen, umgeben von allegorischen Gestalten, dem Siege, der Eintracht, der Kraft und der Weisheit, darstellt. Das Bild war kaum fertig, als Napoleon I. nach Elba verbannt wurde. Nach Entschlossen machte der Künstler aus Napoleon I. durch Uebermalung des Kopfes Ludwig XVIII. Als Napoleon von Elba zurückkehrte, mußten die Jünger Ludwig XVIII. denen Napoleons weichen, und nach der Schlacht von Belleisle machte Regnault aus Napoleon nochmals Ludwig XVIII. Nicht nur das Papier, auch die Leinwand ist geduldet! Ebenso lesend sind die Abenteuer, und im Berliner Museum hängenden Bilder von Caracciolo: „Die Ueberwindung der bobenden Veda und ihrer Gelpietinnen durch Schwäne“. Ein Herzog von Orleans, in dessen Besitz dieses Bild nach mancherlei Verfahrnisse gelangt war, ließ aus religiösen Bedenken den „zu ausdrucks-vollen“ Kopf der Veda herauscheiden und zerstören. Ein Maler, namens Goppel, erwarb das Bild, ersetzte den Kopf und verkaufte die wiederhergestellte Veda an einen Händler namens Basquin, der sie weiter an den König Friedrich II. von Preußen verkaufte.

Die kostbare Beschädigung der „Nachtwache“ hat wiederum Veranlassung gegeben, über Mittel nachzukommen, um solchen Unfällen vorzubeugen. Da man die Bilder nicht gut hinler Gitter stellen kann, wird man sich wohl auch diesmal vergeblich den Kopf zerbrechen.

Ein Fiasko des Frauenstimmrechts.

Die Frauenstimmrechtsbewegung arbeitet in Europa mit Hochdruck. Was wird nun geschehen, wenn das vorerzielte Ziel erreicht würde? Die Anhänger der Bewegung verprechen sich davon nichts große Fortschritte, während ihre Gegner sich sehr skeptisch äußern. Es ist daher durchaus zeitgemäß, ein objektives Bild von dem, was das Frauenstimmrecht in anderen Ländern erreicht hat, zu betrachten.

RUDOLPH HERTZOG

Breite Strasse

BERLIN C

Brüderstrasse

Verkauf noch verbliebener **Restbestände** in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Sammeten, Kostümen, Paletots, Abendmänteln, Blusen, Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Konfektion, Fertiger Wäsche, Leinen-Tischzeugen, von Resten u. Einzelroben der Kleiderstoffe, Seidenwaren v. **Weissen Leinen- u. Baumwoll-Resten** zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Flotte Form!

Sehr vorteilhaft!

Kleidsame Form!

Blusen

aus wollenem Popeline in Kimono-Schnitt in rot, grün, blau und schwarz mit abstechenden Schleifen

4,75 M.

Muster und kleine Restbestände von Gardinen, Stores und angefangenen Stickereien besonders preiswert.

Zuschneide-Akademie A. Jürgens BERLIN

Friedrichstr. 216

Schneidermeister Fachlehrer an mehreren Schneidmuttervereine, Lehrbuch-Verlag. Beginn der Hauptkurse für Zivil-, Uniform- und Damengarderobe 16. Januar 1911. Gründlichste Ausbildung, leicht fassliches System. Höchste Auszeichnungen. Handwerkskammern. Filiale Riga (Russland). Verlangen Sie Prospekt.

Der Berliner Zentral-Arbeitsnachweis
des Verbandes Deutscher Gewerkschaften (S.-Z.)
No. 55, Greifswalderstr. 221/23
wird hiermit wiederum in unentgeltlicher Vermittlung empfohlen. Er
öffnet von 8-5. Fernrufamt VII. 4720.

Große Geldschrankfabrik

führt tüchtigen erprobten Meister für den Schrankbau nach moderner
Art, der auch mit der feinsten Verarbeitung betriebl. Kabineneinrichtung
Schrank nach dem eingezeichneten und in der Ausführung genau
den maßgebenden Entwürfen ausführt. Offerte bereit. Kabineneinrichtung
und Umbau älterer Schränke. Adresse unter W. L. 6792 bei
Hilfsbüro des Anzeigenblattes. Rudolf Mosse, Berlin. S. 41/42.

Geldschrankfabrik, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Telefonnummer 1111.
Schrankbau für 80 u. 90 cm. Höhe vert.
Schrankbau 75.
Reinigung, nur gelbte, verlangt
Geldschrank, Doppeltür.

Rumpfschmied

Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Automateneinrichter

für Umbau von Schrankautomaten
bei Schrankfabrik, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtige Formner

auf Form u. Schrankbau
C. Niemann & Co.,
Rommantentstr. 16.

Reiniger

besorgt, auf Reparaturen für Schrank-
Kabineneinrichtung, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Automat-Einrichter

für bessere Befestigung gegen
Schrankfabrik, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Selbständigen Schlosser

auf Schlosserarbeiten, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Werkzeug-u. Maschinenmacher

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Werkzeugschlosser

bei der Schlosserarbeiten, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Zünftiger Metallarbeiter

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Automateneinrichter

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Maschinenmonteur

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Werkzeugmacher

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Mechanikfabrik

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Posamentiere

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Gewandmacher

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

F. A. Seiler, Berlin,

Schicklerstr. 6, I, Ecke Neue Friedrichstr.

Tuche * Futterstoffe. Schneider-Artikel.

Vollständiges Lager in Berlin stets vorhanden.

Keine ausverkauften
Kollektions-Nummern.

::: Fachmännische, sorgfältigste und schnellste Bedienung :::

Anerkannt reichhaltigste u. geschmackvollste Kollektion
steht jedem bedarfsmäßigen Schneider zur Verfügung.

Zuschneide-Akademie

Alle stoffliche (Dr. A. Gorski) u. Formensachen
des Schneidens für sämtliche Herren- und Damen-Garderobe beginnt
am 16. Januar 1911. Zuerst und anschließend von 15 Uhr an. An-
schneider und Direktor-Zustellungsstelle. Prospekt gratis und franco.

Ideal-Zwirnrosshaarstoff!

Umwirntes Rosshaar. - Nur beste Schweilhaar.
Unverwundbar festes Gewebe. - Breite bis 100 cm.
Bequemste, vorteilhafteste Verarbeitung.
Moderne, anschmeichelnde, weiche und doch dauernd gut sitzende
Passagen. Man verlange 40000 von

Rosshaarzwirner u. Weberei Hänsel & Co.

Forst (Lausitz) 20.

Tuchstoff-Reste

das letzten Breites.
DAVID & HIRSCHFELD,
36-39 Spandauerstr. 36-39,
neben der Simonfabrik.

Stizierien

schon seit Jahren in der
Hauptstadt, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Arbeitsstuden

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Laden für Herrenschneiderei

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

11. Amerikanische

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Arbeitsstuden

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Arbeitsstuden

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtige jungen Schneider

bei einem tüchtigen Schneidermeister
in der Hauptstadt, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Gewissen

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Rock- und Sacco-Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Damen Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Kragen-Nonfektion

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtige Zuschneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Jackett-Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtige flotte Stepper

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtige Gewissen

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Succo-Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtiger Bugler

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Sacco-Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Tüchtiger Bugler

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

Jackett-Schneider

in diesem Fach bereit, Berlin, Greifswalderstr. 221/23.
Hilfsbüro, vert. Ausg. Greifswalderstr. 221/23.

